

Sekundarschüler werden für demokratisches Handeln ausgezeichnet

Von Sigrun Tausche,
Egmont Uhlmann
und Philipp Hoffmann

Parey/Blankenburg. Zwei Schülergruppen aus Sachsen-Anhalt fahren heute zur Abschlussveranstaltung des Bundeswettbewerbs „Demokratisch Handeln“ im westfälischen Münster. Sie gehören zu den 58 Gruppen, die unter 243 Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet ausgewählt wurden.

Bei der viertägigen „Lernstatt Demokratie“ in Münster stellen je zwei Schüler der 58 Gruppen ihre Projekte vor, nehmen an Fortbildungen teil und diskutieren mit Politikern. Der Wettbewerb „Demokratisch Handeln“ wird von der Universität Jena ausgeschrieben. Seit 1989 werden jährlich Projekte ausgezeichnet, bei denen Schüler



Renate Müller, Julia Grabe und Annemarie Höch (v.l.) vertreten das Blankenburger Schülercafé, Henning Pape ist Sponsor. Foto: Egmont Uhlmann

eigenverantwortlich und in demokratischer Weise tätig sind.

In Münster dabei sind Julia Grabe und Annemarie Höch aus der zehnten Klasse der Blankenburger Europaschule „August

Bebel“. Sie werden von ihrer Lehrerin und Projektleiterin Renate Müller begleitet. Die beiden Schülerinnen sind in der Sekundarschule Mitglieder der Schülerfirma „Café Sunblue“



Die Ökogruppe der Sekundarschule Parey zeigt Landtagsabgeordneten der Linken den „Schulbach“. Foto: Sigrun Tausche

und erarbeiteten gemeinsam mit ihrer Mitschülerin und Geschäftsführerin der Firma, Julia Voigt, sowie Kathrin Just von der Elternschaft ein Konzept zur Teilnahme an dem Wettbewerb.

Die Firma „Sunblue“ betreibt in der Blankenburger Schule ein Schülercafé und bietet darüber hinaus einen Partyservice an. Zu den Dienstleistungen gehören aber auch Nachhilfe-

unterricht, Verleih und Verkauf von Schulmaterialien sowie die Betreuung von Senioren und Kleinkindern.

Die Ökogruppe der Sekundarschule „An der Elbe“ Parey (Jerichower Land) wird bereits zum zweiten Mal ausgezeichnet. 2005 nahmen Schüler mit ihrem Projekt „Renaturierung der Alten Elbe“ teil. In Münster stellen nun Alexander Köppe und Tobias Braunschweig zusammen mit dem betreuenden Lehrer Otto Mattuszak ihr Projekt „Schulbach“ vor. Zum harten Kern der Ökogruppe gehören derzeit außerdem noch Alexander Bentz und Tom Borau, alle aus der 9. Klasse.

Das Projekt „Schulbach“ ist aus der Renaturierung der Alten Elbe nach dem Vorbild alter Karten entstanden. Die Schüler haben mit Unterstützung von

vielen Seiten einen zusätzlichen Gewässerarm angelegt, in welchem wegen des bogenförmigen Verlaufs die Fließgeschwindigkeit des Wassers geringer ist. Dabei ist auch eine kleine Insel entstanden, auf der Pflanzen und Tiere ungestört sind. Die Schüler nehmen regelmäßig Untersuchungen vor, beobachten, bestimmen und zählen Tiere und Pflanzen, registrieren neu dazugekommene Arten und testen die Wasserqualität.

Die Regionalberaterin Sachsen-Anhalt des Bundeswettbewerbs, die Magdeburger Lehrerin Angelika Wolters, sieht in der „Lernstatt Demokratie“ eine wichtige Förderung für die Schüler: „Junge Menschen müssen über Gelerntes, ihr Engagement und ihre Erfolge reflektieren können. Hier haben sie die Gelegenheit dazu.“